

Name (Person)

Schliemann, Heinrich

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/118608215>

Lebensdaten (kurz)

1822-1890

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Kaufmann
Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Staatsangehörigkeit

Russisch

von

1847

Staatsangehörigkeit

US-amerikanisch

von

1869

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1822-01-06

Geburtsort

[Neubukow](#)

Mutter

[Schliemann, Luise \(1793-1831\)](#)

Vater

[Schliemann, Ernst \(1780-1870\)](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1890-12-26

Sterbeort

[Neapel](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Lyschina, Jekaterina Petrowna](#)

Datum

1852

Kommentar (Hochzeit)

Erste Ehe 1869 geschieden

Ehepartner

[Schliemann, Sophia \(1852-1932\)](#)

Datum

1869

Kommentar (Hochzeit)

Zweite Ehe

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1260875>

Zu Person und Wirken

Verfasser
[Becker, Nadine](#)

Datum
2018-06-14

Biographische Information

Bereits während seiner Kaufmanns-Ausbildung erlernte Schliemann alte und neue Sprachen und machte letztendlich seine leidenschaftliche Begeisterung für die griechische Antike zum Beruf, als seine finanziellen Mittel ihm dies nach einer erfolgreichen Laufbahn als Kaufmann ermöglichten. Er unternahm Reisen in Europa und den Vorderen Orient sowie nach Asien und Amerika und ließ sich in Paris nieder, wo er neben Sprachen auch Philosophie und Literatur studierte. Im Anschluss daran arbeitete und forschte er zunächst in Italien (Alba Longa, eine mythische Gründung des Ascanius) und Ithaka (die mythische Heimat der Odysseus). Seine wichtigsten Forschungstätigkeiten fanden jedoch in der Ägäis statt: Seit 1870 und bis an sein Lebensende grub er immer wieder in Troja, seit 1876 auch in Tiryns und Mykene und an anderen Orten der griechischen Welt. Seine Texttreue sowie seine teilweise rabiaten Forschungs- und Grabungsmethoden brachten ihm bereits damals viel Kritik ein, doch gilt zu beachten, dass er seine Methodik im Laufe der Zeit in Kooperation mit ausgebildeten Altertumsforschern und Architekten wie Wilhelm Dörpfeld signifikant verbesserte. Er nutzte bereits in Troja die Methoden der systematischen Sondierung und Feldbegehung, die stratigraphische Methode und die dezidierte Untersuchung von Keramikstilen und „Leitfossilien“ und arbeitete mit Anthropologen, Architekten, Paläontologen und Topographen zusammen. Nicht von der Hand zu weisen ist jedoch seine Abneigung gegen die seinerzeit aufkeimende Quellenkritik, die den Wahrheitsgehalt antiker Überlieferungen in Frage stellte. Schliemanns Grabungen in Mykene, Tiryns und Troja rückten die Welt der Ägäischen Bronzezeit in den Fokus des internationalen Interesses und ermöglichten somit erst deren wissenschaftliche Auswertung und kulturhistorische Wertschätzung.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Neustrelitz](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Gymnasium Carolinum Neustrelitz](#)

Art der Ausbildung

Realschule/Mittelschule

Ort

[Neustrelitz](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Realschule \(Neustrelitz\)](#)

von

1836

bis

1841

Ort

[Fürstenberg/Havel](#)

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1869

Abschluss-Ort

[Rostock](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Rostock](#)

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Kontorbote im Handelshaus Hoyack & Co.

von

1841

bis

1844

Ort der Anstellung

[Amsterdam](#)

Beschäftigungsangabe

Korrespondent und Buchhalter bei B. H. Schröder & Co.

von

1844

bis

1847

Ort der Anstellung

[Hamburg](#)

[Sankt Petersburg \(russ. ehem. Petrograd, Leningrad\)](#)

Art der Beschäftigung

Selbstständig/e

Beschäftigungsangabe

Eröffnete 1847 ein eigenes Handelshaus, das er erfolgreich führte und mit dem er sehr reich wurde.

von

1847

bis

1864

Ort der Anstellung

[Sankt Petersburg \(russ. ehem. Petrograd, Leningrad\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von

1870

bis

1873

Ort der Forschung

[Troja \(Hisarlık Tepe\)](#)

Forschungsgegenstand

Siedlung

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

Eisenzeit

Hellenismus

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe

Entdeckte 1876 Gräber mit goldenen Totenmasken und reichen Beigaben, die er als Gräber Agamemnons und seiner Familie interpretierte.

von

1874

bis

1876

Ort der Forschung

[Mykene](#)

Forschungsgegenstand

Gräber

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

In Zusammenarbeit mit

[Schliemann, Sophia \(1852-1932\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von

1878

bis

1879

Ort der Forschung

[Troja \(Hisarlık Tepe\)](#)

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

Eisenzeit

Hellenismus

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von

1880

bis

1881

Ort der Forschung

[Orchomenos](#)

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

Hellenismus

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

von
1882

bis
1883

Ort der Forschung
[Troja \(Hisarlık Tepe\)](#)

Forschungsgegenstand
Siedlung

Forschungszeitstellung
Bronzezeit
Eisenzeit
Hellenismus

In Zusammenarbeit mit
[Dörpfeld, Wilhelm \(1853-1940\)](#)

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

von
1884

bis
1886

Ort der Forschung
[Tiryns](#)

Forschungsgegenstand
Siedlung
Palastanlage

Forschungszeitstellung
Bronzezeit

In Zusammenarbeit mit
[Dörpfeld, Wilhelm \(1853-1940\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Hellēnikos Philologikos Syllogos Kōnstantinupoleōs \(Griechisch-Philologische Gesellschaft Konstantinopel, 1861-1912\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1870

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Society of Antiquaries \(London\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1877

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1881

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Bayerische Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1882

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Queens College \(New York\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1882

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1877

bis (Ende Mitgliedschaft)

1885

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1885

bis (Ende Mitgliedschaft)

1890

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenbürger der Stadt Berlin

Jahr (Auszeichnung)

1881

(Art der) Auszeichnung

Ehrendokortitel

Jahr (Auszeichnung)

1883

von Institution (Auszeichnung)

[University of Oxford](#)

Kongressteilnahme**Name**

[Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Tagung \(1885 : Karlsruhe\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme mit Beitrag/Beiträgen

Name

[International Congress of Anthropology and Prehistoric Archaeology \(10 : 1889 : Paris\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme mit Beitrag/Beiträgen

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Universitätsbibliothek Heidelberg](#)

Archiv-Nummer

DE-611-BF-86931

Archivalien (Freitext)

Nachlass Heinrich Schliemann

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-86931>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Heinrich-Schliemann-Museum](#)

Archiv-Nummer

DE-611-BF-4458

Archivalien (Freitext)

Teilnachlass

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-4458>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Staatsbibliothek zu Berlin](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Handschriftenabteilung

Archiv-Nummer

Nachl.183 (Heinrich Schliemann)

Archivalien (Freitext)

Sammlung von E. Meyer; Korrespondenz, Laufzeit 1851-1890.

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-4091>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv der Zentrale

Archiv-Nummer

DE-611-BF-23775

Archivalien (Freitext)

Sammlung Johann Ludwig Heinrich Schliemann

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-23775>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archivalien (Freitext)

1 Brief an Ludwig Lindenschmit d. Ä. (1881)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Schliemann, H. \(1869\). Ithaka, der Peloponnes und Troja. Giesecke & Devrient.](#)

Kommentar

Mit Link zum Digitalisat

Literaturverweis

[Schliemann, H. \(1874\). Atlas trojanischer Alterthümer. F. A. Brockhaus.](#)

Literaturverweis

[Schliemann, H. \(1878\). Mykenae. Brockhaus.](#)

Literaturverweis

[Schliemann, H. \(1892\). Heinrich Schliemann's Selbstbiographie. F. A. Brockhaus.](#)

Literaturverweis

[Schliemann, H. \(1984\). Reise durch China und Japan im Jahre 1865. Rosgarten.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Herrmann, J. \(1974\). Heinrich Schliemann. Akademie-Verlag.](#)

Literaturverweis

[Deuel, L. \(1979\). Heinrich Schliemann. Hanser.](#)

Literaturverweis

[Korres, G. S. \(1990\). Heinrich Schliemann. Nicolai.](#)

Literaturverweis

[Heinrich Schliemann. \(1992\). Akademie-Verlag.](#)

Literaturverweis

[Samida, S. \(2012\). Heinrich Schliemann. A. Francke Verlag.](#)

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Schliemann

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd118608215.html#ndbcontent>

Kommentar

Cobet, Justus, "Schliemann, Heinrich" in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 83-86 [Online-Version]

Link

<https://www.archivportal-d.de/person/gnd/118608215>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Heinrich Schliemann in Archivportal D

Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/118608215>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Heinrich Schliemann in Kalliope